

---

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des WBL für das Wirtschaftsjahr 2012 und  
Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2012

KSD 20135332

---

**ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 14.06.2013:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 – 31.12.2012 wird mit einem Gewinn von EUR 6.638.797,66 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2012 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	4.309.309,47 EUR
Zuführung Gebühren-/Entgeltausgleichsrücklage:	2.748.968,91 EUR
Entnahme Gewinnvortrag:	414.772,96 EUR
Verlustvortrag auf neue Rechnung:	4.707,76 EUR

Dem erforderlichen Deckungsbeitrag für die Unterhaltungskosten der Ehrengräber des Einrichtungsträgers in Höhe von EUR 25.000,- durch den Bestattungsdienst wird zugestimmt.

## **Einleitung**

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

## Ergebnisse des WBL:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen schließt das Jahr 2012 mit einem Jahresgewinn von EUR 6.638.797,66 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden EUR 4.309.309,47 Eigenkapitalverzinsung zugeführt.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
123.643.961,67	4.309.309,47	127.953.271,14

Der Gebühren- bzw. Entgeltausgleichsrücklage werden EUR 2.748.968,91 zugeführt.  
Sie entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
8.801.027,71	2.748.968,91	11.549.996,62

Der Bereich Bestattungsdienst hat in 2012 eine Zahlung in Höhe von EUR 25.000,-- für die Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen geleistet. Für den internen Verlustausgleich wurden 76.082,76 dem Gewinnvortrag entnommen.

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt.

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
10.240.291,78	- 414.772,96	9.825.518,82

Intern wurden in 2012 dem Verlustausgleich 76.082,76 zugeführt. Der Verlust der Zentrale wird, nach Verrechnung mit dem vorhandenen Gewinnvortrag, vorgetragen.

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00	4.707,76	4.707,76

## Ergebnisse der Betriebszweige:

### 1. Zentrale

Die Zentrale im Wirtschaftsbetrieb weist eine Unterdeckung in Höhe von EUR 14.105,05 aus. Die Unterdeckung, abzüglich des Gewinnvortrages aus 2011, wird vorgetragen.

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
9.397,29	- 9.397,29	0,00

Der Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00	4.707,76	4.707,76

### 2. Grünflächen:

Der Bereich Grünflächen weist im Jahr 2012 einen Überschuss in Höhe von EUR 63.747,74 aus. Der Überschuss wird der allg. Rücklage zugeführt.

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
470.590,84	63.747,74	534.338,58

Der Verlustvortrag aus 2011 in Höhe von 76.082,76 wurde WBL-intern in 2012 ausgeglichen.

### 3. Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik

Der Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik weist 2012 einen Überschuss von EUR 811.350,11 aus. Der allgemeinen Rücklage werden EUR 242.706,54 zugeführt.

Die allgemeine Rücklage im Bereich Entsorgung und Verkehrstechnik entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
8.636.974,03	242.706,54	8.879.680,57

Die Gebührenaussgleichsrücklagen der Abfallentsorgung und Straßenreinigung werden lt. Ergebnissen der Betriebsabrechnung verwendet. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

	Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
Abfall- entsorgung	- 209.063,65	531.544,39	322.480,74
Straßen- reinigung	91.937,01	145.387,44	237.324,45

Die Bereiche DSD und Deponien werden, um steuerlichen Vorgaben zu entsprechen, in die Bereiche Entsorgung (Deponie steuerpflichtig und DSD) und Deponie „hoheitlich“ gegliedert.

Der steuerpflichtige Bereich weist einen Überschuss in Höhe von EUR 427.453,44 aus. Abzüglich der entsprechenden Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 27.733,96 wird der Betrag dem vorhandenen Gewinnvortrag zugeführt. Er entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
2.404.285,96	399.719,48	2.804.005,44

Der hoheitliche Bereich der Deponien weist ein Defizit in Höhe von EUR 806.759,05 aus. Unter Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 23.336,10 wird das Defizit auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
7.826.608,53	-830.095,15	6.996.513,38

Der in 2012 erwirtschaftete Überschuss aus den sonstigen Bereichen des Entsorgungsbetriebes und Verkehrstechnik nach Eigenkapitalverzinsung und Gewinnvortrag wird der Entgeltausgleichsrücklage zugeführt.

Die Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
720.773,54	322.087,41	1.042.860,95

Der Gewinnvortrag in Höhe von 76.082,76 aus 2011 wurde für den WBL-internen Ausgleich mit dem Bereich Grünflächen in 2012 verwendet.

#### 4. Stadtentwässerung und Straßenunterhalt:

Das Jahr 2012 schließt die Stadtentwässerung und Straßenunterhalt mit einem Jahresgewinn von EUR 5.553.057,61 ab.

Die Eigenkapitalzinsen in Höhe von EUR 3.926.668,34 werden der allgemeinen Rücklage wie folgt zugeführt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
113.550.388,98	3.926.668,34	117.477.057,32

Der Gebührenausgleichsrücklage für Schmutz- und Oberflächenwasser wird der die Eigenkapitalzinsen übersteigende Betrag zugeführt.

	Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
Schmutzwasser	2.634.229,42	1.555.704,21	4.189.933,63
Oberflächenwasser	3.931.060,85	146.912,64	4.077.973,49

Der Entgeltausgleichsrücklage wird das Ergebnis der sonstigen Betriebszweige nach Eigenkapitalverzinsung entnommen.

	Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
sonst. Leistungen	2.110.741,08	- 76.227,58	2.034.513,50

#### 5. Friedhofsbetrieb:

Der Friedhofsbetrieb weist im Jahr 2012 einen Überschuss von EUR 159.256,51 aus.

Zur Erreichung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung werden EUR 59.948,14 der allgemeinen Rücklage zugeführt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
632.040,11	59.948,14	691.988,25

Der die Eigenkapitalzinsen übersteigende Überschuss wird zur Reduzierung der negativen Gebührenaussgleichsrücklage verwendet.

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
- 653.918,66	99.308,37	- 554.610,29

## 6. Bestattungsdienst:

Der Bestattungsdienst weist im Jahr 2012 einen Gewinn von EUR 65.490,74 aus, der nach Abführung des Deckungsbeitrages in Höhe von EUR 25.000,-- zur Unterhaltung der Ehrengräber des Einrichtungsträgers und der Eigenkapitalverzinsung von EUR 16.238,71 in die Entgeltausgleichsrücklage eingestellt wird.

Die allgemeine Rücklage im Bereich Bestattungsdienst entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
353.967,71	16.238,71	370.206,42

Der Gewinnvortrag in Höhe von EUR 25.000,-- aus 2011 wurde in 2012 an den Einrichtungsträger zur Unterhaltung der Ehrengräber abgeführt.  
Der Gewinnvortrag 2012 entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00,--	25.000,--	25.000,--

Die Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt.

Schlussbilanz 31.12.2012 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
175.268,12	24.252,03	199.520,15